

CREATIVE MINDS

Titel



Marc F. Kimmich

Parkhäuser gibt es viele. Das Parkhaus der Zukunft Am Gleisdreieck ist einzigartig. Umgesetzt wird das visionäre Modell von Marc F. Kimmich, Gründer des Projektentwicklers COPRO. Mit dabei: Tesla mit 20 Supercharger Schnellladestationen. Die Vernetzung von Car-Sharing und Elektromobilität macht den neuen innerstädtischen Verkehrshub zur Blaupause für andere Städte. Berlin ausnahmsweise mal ganz vorn.



Alicja Kwade

Soeben vom Kunstmagazin Monopol in den Olymp der 100 wichtigsten Protagonisten im zeitgenössischen Kunstbetrieb erhoben, erlebt die Karriere der deutsch-polnischen Künstlerin einen vorläufigen Höhepunkt. SammlerInnen auf der ganzen Welt reißen sich um ihre Arbeiten, Institutionen öffnen ihre Pforten, wenn ihr Name fällt. 2019 bespielte sie die Dachterrasse des Metropolitan Museum in New York, 2022 folgte die Einladung der Art Basel, die Kunstintervention auf der Place Vendôme zu gestalten. More to come!



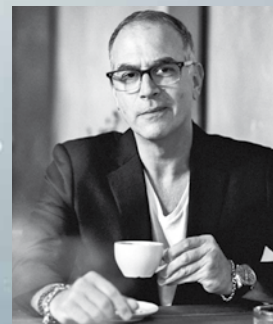
Martin Jasper

Architektonische Avantgarde, aber nachhaltig – dafür steht Martin Jasper. Berlin verdankt ihm das ikonische UP! am Ostbahnhof. Schon während des Studiums arbeitete er für Stararchitekt Sir Norman Foster. Jaspers Entwürfe heims(t)en Preise in aller Welt ein. Seine Büros in Berlin, Wien und Buenos Aires bilden ein kreatives Dreieck. International ausgerichtet sind auch die Auftraggeber, darunter Nestlé und Siemens. Prädikat: stilbildend.



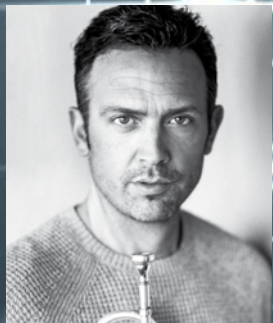
Dr. Dagmar Hirschfelder

Auch an der ehrwürdigen Berliner Gemäldegalerie am Kulturforum, die ja schon immer ein Verweilort maskuliner Platzhirsche war, endete mit ihrer Berufung als Direktorin die männliche Zeitrechnung. Nicht zuletzt aufgrund ihres Forschungsschwerpunktes 'Genderfragen in der Kunst' sind wir gespannt auf frischen Wind bei den Alten Meistern.



Yoram Roth

Der Multi-Unternehmer und global citizen mit familiären Wurzeln im Prenzlberg sorgte zunächst für einen veritablen Shitstorm, als sein Bekunden laut wurde, das ikonische Clärchens Ballhaus zu erwerben. Schnell kursierten Petitionen von Übereifrigen, die ihn loszuwerden versuchten. Allein: sie alle kamen zur Eröffnungsparty. Berlin braucht mehr unerschrockene Persönlichkeiten wie ihn, die Worten auch Taten folgen lassen und die ortstypische Pampigkeit aushalten.



Till Brönner

Der leidenschaftliche Jazzer macht selbst aus einer „Stillen Nacht“ einen heißen Samba-Groove. Weil er es kann. Und ihm neue Wege schon immer lieb waren. Dabei immer voller Respekt und zugleich virtuos, gern mit Dave Brubeck, James Moody, Klaus Doldinger und anderen Größen ihres Fachs. Oder gar im Weißen Haus, wo er 2016 als einziger deutscher Musiker für Präsident Obama mit 40 anderen Künstlern ein Konzert geben durfte. Die Vorfreude auf sein „House of Jazz“ ist groß!



Robert Sprajcar

Die Zukunft planen ist das eine, sie zu verwirklichen das andere. In Oberschönenweide realisiert die DIEAG Unternehmensgruppe das nachhaltige Gewerbequartier der Zukunft. Einer der visionären Macher: Robert Sprajcar. Mit dem Behrens-Ufer wird ein Quartier mit Platz für Kunst, Kultur und Freizeit geschaffen. Inklusive Park auf dem Dach. So geht generationenübergreifendes Gestalten.



Thomas Mohnke

Grüne Welle in Sicht: Thomas Mohnke will alle 100.000 Taxis und Ubers in Deutschland emissionsfrei machen. Der Berliner Unternehmer managt Uber bundesweit. Und geht mit gutem Beispiel voran. Für den eigenen Betrieb hat er 200 Wasserstofffahrzeuge geordert, 70 sind schon im Einsatz. Die Uhr für die klassischen Kraftdroschken läuft. So ist in der Münchner Innenstadt ab April 2024 Schluss für Diesel-Taxis.



Evgeni Kouris

Der Neu-Berliner ist Musiker, Techniker und Unternehmer zugleich. Tausendsassa Evgeni Kouris hat die Plattform New Mittelstand gegründet. Damit will er die getrennten Welten von Start-ups und Mittelständlern zusammenbringen. In Topic Circles wird diskutiert, Lösungen wandern in eine Wissensdatenbank. Kouris selbst ist Wanderer zwischen den Welten. Die erste Hälfte des Lebens verbrachte er in Russland.



Dr. Andreas Knieriem

Berlin wird zum Jurassic Park. Genauer gesagt: der Tierpark Friedrichsfelde. Für eine große Dinosaurier-Ausstellung im Frühjahr holte Zoo- und Tierpark-Chef Dr. Andreas Knieriem die Urzeitriesen aus Leipzig an die Spree. Im Leipziger Zoo erwiesen sich die lebensgroßen Dinosaurier-Nachbildungen als absoluter Publikumsmagnet. Mit Ausbrüchen aus den Gehegen ist auch in Berlin nicht zu rechnen.

SIE GESTALTEN MIT IHREN IDEEN UND UNTERNEHMEN UNSERE NEUE WELT